

21. - 24. November 2001: Dritter Europäischer Paläontologenkongress in Leiden (Niederlande). Anmeldungen sind an Dr. John de Vos, Naturalis, The National Museum of Natural History, Darwinweg 2 (P.O.Box 9517), NL 2300 RA Leiden, The Netherlands, Telefon: 071-5687597, <http://www.pal.nhmus.hu/EPA/leiden.htm> oder über e-mail an [vos@naturalis.nnm.nl](mailto:vos@naturalis.nnm.nl) zu richten.
22. - 25. November 2001: Internationaler Workshop „Monitoring of Karst Caves“, veranstaltet vom Park Skocjanske jame (Slowenien) anlässlich des 15. Jahrestages der Eintragung der Höhlen von St. Kanzian (Skocjanske jame) in die Liste des Welterbes der UNESCO, unter Mitwirkung des Karstforschungsinstitutes der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und der Slowenischen UNESCO-Kommission. Tagungsort ist das Informationszentrum des Park Skocjanske jame, die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt im Hotel Lipica. Die Teilnahmegebühr beträgt 10.000 SIT. Nähere Informationen gibt die Direktion des Park Skocjanske jame, Skocjan 2, SI-6215 Divaca, Slovenija, Telefon +386/70 82 100, Fax +386/70 82 105, E-mail: [psi@psi.gov.si](mailto:psi@psi.gov.si)
23. bis 31. Dezember 2001: Erster Mexikanischer Kongress für Speläologie „Oztomexica“ in Orizaba (Veracruz, Mexico). In der Zeit vom 19. bis 22. Dezember sind Vorexkursionen, vom 1. bis 6. Jänner 2002. Nachexkursionen vorgesehen. Auskünfte erteilt Guillermo González, e-mail: [espeleo@prodigy.net.mx](mailto:espeleo@prodigy.net.mx)
27. April bis 2. Mai 2002: ALCADI 2002; Sechstes Internationales Symposium zur Geschichte der Karst- und Höhlenkunde in den Alpen, Karpaten und Dinariden in Gorizia, (Gorica, Görz), veranstaltet von der Kommission für die Geschichte der Speläologie der Internationalen Union für Speläologie (UIS) und der Società Speleologica Italiana. Auskünfte: Centro Ricerche Carsiche „C. Seppenhofer“, Via Diaz 13, I-34170 Gorizia.
24. bis 28. Juli 2002: Annual NSS Convention der National Speleological Society in Camden (Maine, Vereinigte Staaten). Auskünfte erteilt Peter Jones, e-mail: [pjcaver@mint.net](mailto:pjcaver@mint.net)

## SCHRIFTENSCHAU

**ROBERT FOLEY, MENSCHEN VOR HOMO SAPIENS.** Wie und warum unsere Art sich durchsetzte. Aus dem Englischen übersetzt von Beate Mittmann. Herausgegeben und mit einem Geleitwort von Wighart v. Koenigswald. Reihe thorbecke SPECIES, Band 5. Format 24 x 28 cm. 168 Seiten. Mit zahlreichen Farb- und Schwarzweiss-Abbildungen. Jan Thorbecke Verlag GmbH. & Co., Stuttgart 2000. Preis (gebunden) DEM 49,80, ATS 364,-, CHF 46,-.

Das vorliegende Buch will nicht in erster Linie den zeitlichen Ablauf der Entwicklungsgeschichte der Menschheit dokumentieren, sondern den vielen Fragen nachgehen, die mit dem „Wie“ und dem „Warum“ der Evolution des Menschen verbunden sind. Er versucht, die Gesetze zu definieren, nach denen der Werdegang des Menschen von den Primaten bis zum Homo sapiens abgelaufen ist, und der Frage nachzugehen, wie unser Sozialverhalten entstanden ist.

In Zusammenhang mit den Wurzeln des Menschseins stellt er die Frage: „Warum gerade Afrika?“, und in Verbindung mit der später eingetretenen Ausbreitung der Gattung Homo auch in andere Erdteile die Frage nach deren möglichen Ursachen.

An Hand der neueren Forschung wird von der Erkenntnis ausgegangen, dass die Entwicklung des Menschen nicht linear verlief, sondern dass in der Zeitspanne von etwa 3 Millionen Jahren bis etwa 50.000 Jahre vor der Gegenwart verschiedene Menschentypen existierten, die getrennten Evolutionszweigen angehörten.

Für den mit der Menschheitsgeschichte nicht näher vertrauten Leser ist der zusammenfassende Schlussabschnitt des Buches, „Who is who bei den Menschen vor Homo sapiens: Ein Wegweiser durch die Hominidennamen“ (S. 150 ff.) besonders wertvoll, da er gleichzeitig die Forschungsgeschichte entsprechend berücksichtigt. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis und ein Register, das neben Sachbegriffen auch wichtige Forscher, nicht aber Hinweise auf Fundorte enthält, erleichtern die Benutzung des Bandes als Nachschlagewerk ebenso wie die zahlreichen anschaulichen Skizzen und Tabellen, die klar erkennen lassen, welche Lücken die Forschung noch zu schließen haben wird.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

**PETER HASSLACHER, DIE ALPENKONVENTION - EINE DOKUMENTATION.** Fachbeiträge des Österreichischen Alpenvereins. Serie: Alpine Raumordnung Nr. 17. 151 Seiten, Innsbruck 2000. Preis (broschiert) ATS 100,- + Versandkosten.

Die vorliegende Broschüre bietet eine umfassende Information über bisherigen Werdegang und Inhalt der Alpenkonvention und über Stand und Aussichten der Umsetzung der internationalen Vereinbarungen in die Praxis. Sie enthält den vollständigen Text der Rahmenkonvention (in der Fassung des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich Nr.477/1995) und die vollständigen Texte aller acht bisher fertiggestellten „Protokolle zur Durchführung der Alpenkonvention“ sowie das Zusatzprotokoll „Streitbeilegung“ in deutscher Sprache. Nicht weniger als 48 Druckseiten nimmt die „Bibliographie zur Alpenkonvention 1989 - 2000“ ein. Eine Übersichtskarte des Alpenbogens (S.23) zeigt den vereinbarten Anwendungsbereich der Konvention.

Die Alpenstaaten haben im Oktober 2000 im übrigen vereinbart, dass diese Protokolle spätestens im Jahr der Berge 2002 auch ratifiziert werden. Bisher sind die nationalen gesetzgebenden Körperschaften in dieser Hinsicht noch säumig.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

**MICHAEL KRAUSE, LEXIKON FÜR HÖHLENFORSCHER.** Glossar: deutsch - englisch - französisch. 213 Seiten. Eigenverlag Nubuk 99<sup>1</sup>. Format DIN A 4, 214 Seiten. Bielefeld 1999. Preis DEM 55,-, EUR 28,-.

Der Verfasser hat insgesamt 2030 Begriffe erfasst und die Definitionen aus verschiedenen, im Literaturverzeichnis am Ende des Bandes angegebenen Werken wiedergegeben. Die äquivalenten Definitionen und – so weit möglich – auch die entsprechenden Begriffe im Französischen und im Englischen werden neben den deutschen Texten angeführt. Die Schwierigkeiten bei der Erstellung eines derartigen Lexikons liegen in der unterschiedlichen Anwendung vieler Begriffe bei verschiedenen Autoren und zu verschiedenen Zeiten begründet. Der Autor

<sup>1</sup>Die Broschüre ist nur beim Verfasser, Michael Krause, Wertherstraße 101, D-33615 Bielefeld, Deutschland, erhältlich.

hat bei seinen Recherchen 58 Fachbücher und andere einschlägige Publikationen als Grundlage für das Lexikon herangezogen und bei seiner Arbeit auch die leider unvollendet und unveröffentlicht gebliebenen Unterlagen berücksichtigt, die nach Vorarbeiten durch eine Kommission der Internationalen Union für Speläologie insbesondere bei der Internationalen Arbeitskonferenz der UIS für Terminologie in Obertraun im Jahre 1971 erarbeitet worden sind.

Die Begriffe sind vom Autor nicht alphabetisch, sondern in 16 Sachgebieten angeordnet worden, die von der Geologie über Oberirdische und Unterirdische Karstformen bis zur Vulkanologie, Zoologie und Botanik reichen – um nur einige aufzuzählen –, aber auch Befahrungstechnik und Vermessung nicht ausser Acht lassen. Ausser den Fachausdrücken der Karst- und Höhlenkunde werden vielfach auch allgemeine Begriffe der Umgangssprache – etwa einzelne Baumnamen – angeführt. Das rasche Auffinden eines gesuchten Begriffes wird durch einen alphabetischen Index am Ende des Bandes ermöglicht, beziehungsweise erleichtert.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

#### ANSCHRIFTEN DER AUTOREN VON AUFSÄTZEN UND KURZBERICHTEN IN DIESEM HEFT:

Prof. Dr. Stephan **KEMPE**; Geologisch-Paläontologisches Institut, TU-Darmstadt, Schnittspahnstraße 9, D-64287 Darmstadt, Deutschland.

Dr. Ing. Rudolf **PAVUZA**, c/o Karst- und Höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums, Museumplatz 1/Stiege 10, A-1070 Wien, Österreich

Theo **PFARR**, Wielandgasse 25/9, A-1100 Wien, Österreich

Fritz **REINBOTH**, Theodor-Francke-Weg 52, D-38116 Braunschweig, Deutschland.

Univ. Prof. Dr. Hubert **TRIMMEL**, Draschestrasse 77, A-1230 Wien, Österreich

#### **Impressum**

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Verband österreichischer Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61.

Verlagsort: Wien.

Produktion: Atelier Tintifax, A-2384 Breitenfurt bei Wien, Tel. 02239/4277, E-Mail: tintifax@magnet.at

Redaktion: Univ. Prof. Mag. Dr. Hubert Trimmel, Ing. Dr. Rudolf Pavuza und

Oberstudienrat Mag. Dr. Stephan Fordinal, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61.

Verbandszweck: Förderung der Karst- und Höhlenforschung, unter anderem durch den Zusammenschluß aller mit Höhlen- und Karstkunde befaßten Organisationen und Herausgabe der karst- und höhlenkundlichen Fachzeitschrift „Die Höhle“.

Grundlegende publizistische Richtung: Wissenschaftliche Forschungsergebnisse und andere einschlägige Informationen über Karst- und Höhlenkunde aus dem In- und Ausland.

Verbandsvorstand:

Präsident: Prof. Mag. Heinz Ilming (Brunn am Gebirge); Vizepräsidenten: Walter Klappacher (Salzburg), Anton Mayer (Wien); Schriftführer: Dipl. Ing. Eckart Herrmann (Wien), Walter Greger (Linz), Lukas Plan (Wien); Kassier und Stellvertreter: Herbert Mrkos (Pottendorf), Ingeborg Drapela (Mödling) und Dipl. Ing. Heinrich Mrkos (Wien).